

J-H3

Kompakter HDCAM-Player



Zur Verringerung des Umfangs und der Kosten für den HDCAM-Offline-Schnitt

Dieses Gerät ist das erste seiner Art für die Übertragung der HDCAM-Rushes in Ihre Online-Suite – mit verbesserter Flexibilität und deutlichen Kostensenkungen.

Dies wird durch eine einzigartige Kombination aus kleinen Größen (wie für die J-Serien) und nützlichen Verbindungen wie downkonvertiertem SDI, analogem Standard Definition und i-Link ermöglicht.

Ein Downconverter ist als Standard im Lieferumfang enthalten. Dieser kann kleine und große HDCAM-Kassetten mit 24PSF, 25PSF und 29.97PSF verarbeiten. Mit 24PSF aufgenommene Bänder können auch mit 25P mit Timecode-Konvertierung wiedergegeben werden.

Leistungsmerkmale

Mehrere Schnittstellen

Der J-H3 verfügt über einen HDSDI-Ausgang sowie analoge Y/Pb/Pr-Anschlüsse. Der integrierte Downconverter bietet SDI- und Composite-Ausgänge, während der XGA-Computerausgang einen Standard-PC-Monitor versorgt. Das downkonvertierte Signal wird auch als i-Link-Schnittstelle (IEEE 1394) für einen DV-Feed mit Audio-, Timecode- und Fernbedienung des J-H3 bereitgestellt.

i.LINK-Schnittstelle

(Erfordert ein optionales HKJ-101 i.Link-Schnittstellenboard.) Der DV-basierte Offline-Schnitt ist mittlerweile ein Branchenstandard. Um die Lücke zwischen HDCAM-Bändern und DV zu schließen, kann der J-H3 durch Installation des HKJ-101 i.Link-Schnittstellenboards mit einem i.Link-Anschluss versehen werden.

DV-Video (525/625, abhängig vom SDTV-Ausgang), Audio (2-Kanal oder 4-Kanal), Timecode und Gerätesteuerung können zwischen dem J-H3 und einem nichtlinearen Editing-System über eine einzelne IEEE1394-Verbindung kommuniziert werden.

Beachten Sie, dass die Gerätesteuerung nur für Materialerfassungszwecke funktioniert und bildgenaues

Schneiden nicht unterstützt wird. Ebenso wird Band-auf-Band-Editing für externe Videorecorder nicht unterstützt. Crash-Recording via i.Link ist möglich.

Standard-Computermonitor-Schnittstelle

Der J-H3 verfügt über einen XGA-Computerausgang (normaler Mini-D-Typ, 15-polig), so dass RGB-Bilder mit 1024 x 577 Pixeln (d. h. im Letter-Box-Modus vom nativen 1024 x 768) auf nahezu allen Computerbildschirmen oder Projektoren wiedergegeben werden können. Timecode und Safe-Area-Marker können eingeblendet werden.

Systemfrequenz

Der J-H3 unterstützt die Frequenzen 24P, 25P (50i) und 29.97P (59.94i). 24P-Originalbänder können auch mit 25P mit Timecode-Konvertierung und Ton (der Abstand ist 4 % höher) wiedergegeben werden. Sowohl der ursprüngliche 24P- und der konvertierte 25P-Timecode können auf die Ausgaben eingeblendet werden. Zudem steht ein Wiedergabemodus mit 23.98 PSF zur Verfügung, der über eine 3:2-Pulldown-Engine für 59.94i-Ausgabe (in 1080 und 525) verfügt.

Anschlüsse für das Offline-Editing-System

Zusätzlich zu den analogen und digitalen Schnittstellen stellt der J-H3 Funktionen für das bildgenaue Herunterladen bereit. Dazu gehört eine Referenzeingabe (HD und SD), eine LTC-Timecode-Ausgabe und ein RS-422-Anschluss für die Verbindung zu einem externen Recorder oder einem nichtlinearen Editing-System für Straight-Playout-Anwendungen.

Vorteile

Kompakte und kosteneffektive HDCAM-Bandwiedergabe

Trotz des kompakten Gehäusedesigns werden kleine und große HDCAM-Kassetten in einem besonders kosteneffektiven Viewer und einem Offline-Feeder mit allen erforderlichen Schnittstellen bearbeitet.

Drahtlose Fernbedienung

Die einfachen Funktionen FF/REW/PLAY/STOP/EJECT/SEARCH werden unterstützt. Die Suche läuft in ± 5 -facher Geschwindigkeit.

Tonüberwachung

Dies ist für XLR- und RCA-Cinch-Buchsen sowie für Kopfhörerbuchsen hilfreich. Es können die Spuren 1

und 2 oder 3 und 4 überwacht werden. HDSDI und SDI verfügen über integriertes Audio und VITC

i.LINK-Schnittstelle

Vollständige Plug-and-Play-Funktionalität für alle mit 1394 ausgerüsteten PCs.